

§1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

1.1. Die nachfolgenden AGBs gelten für Vorträge/ Keynotes, Medienprodukte, Workshops, Seminare, Kurse, Trainings, Coachings, Kongresse und Konferenzen (nachfolgend mit "Veranstaltungen" bezeichnet), welche von Ludger Quante, Friedrichstr. 47, 60323 Frankfurt (im Folgenden "Anbieter" genannt), durchgeführt werden. Das Wissen, welches durch die Teilnahme vermittelt wird, sowie die Selbsterfahrung in unterschiedlicher, individueller Tiefe geschieht freiwillig und auf eigene Verantwortung. Jede/r Teilnehmer/in (im Folgenden zur Vereinfachung einheitlich als "Kunde" bezeichnet) entscheidet selbst, inwieweit er sich auf die Inhalte, Ereignisse, Prozesse und Übungen während der Veranstaltungen einlässt.

1.2. Für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Anbieter und dem Kunden gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

1.3. Der Kunde ist Verbraucher, soweit der Zweck der geordneten Lieferungen und Leistungen nicht überwiegend seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist Unternehmer jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

§2 Vertragsschluss

Vorträge/ Keynotes, Workshops, Seminare, Kurse, Trainings, Coachings, Kongresse und Konferenzen

2.1. Die Preise sind, wenn nicht anders ausgezeichnet, Bruttopreise und beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer. Das Online-Angebot für einen Vertragsabschluss geht vom Kunden aus. Erst mit Bestätigung des Auftrags, zum Beispiel mit Übersendung der Rechnung an den Kunden, kommt ein Vertrag zwischen dem Kunden und dem Anbieter zustande.

Das Offline-Angebot für einen Vertragsabschluss geht vom Kunden aus, sobald er das Anmeldeformular des jeweiligen Seminars unterzeichnet hat. Erst mit Bestätigung des Auftrags, zum Beispiel mit Ausstellung der Rechnung an den Kunden kommt ein Vertrag zwischen dem Kunden und dem Anbieter zustande.

2.2. Rückgaberechte: Jede Bestellung von Tickets ist unmittelbar nach Bestätigung durch den Anbieter oder namens des jeweiligen Veranstalters bindend und verpflicht-

tet zur Abnahme und sofortigen Bezahlung der gestellten Rechnung. Eine Rückerstattung aufgrund von Stornierung oder Nichtinanspruchnahme des Veranstaltungsortes ist ausgeschlossen. Seminarplätze sind jedoch übertragbar. Der Kunde kann das Ticket an Dritte weiterverkaufen. Hierfür fällt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,00 Euro an. Dem Anbieter ist anschließend der vollständige Name, Anschrift, Kontaktdaten, Geburtstag des Käufers mitzuteilen. Einzelne Partnertickets sind vom Weiterverkauf ausgeschlossen.

Sofern der Kunde auf einen anderen Termin ausweichen möchte, kann dies beim Veranstalter angefragt werden. Sofern eine Umbuchung möglich ist, fallen für den Kunden 150,00 Euro Bearbeitungsgebühr an.

Sollte der Kunde bis zu 8 Wochen vor Seminarbeginn auf einen anderen Termin ausweichen wollen, so fallen Bearbeitungsgebühren in Höhe von 350,00 Euro an. Bei Seminarabsage bis 14 Tage vor Seminarbeginn fallen Kosten in Höhe von 500,00 Euro an. Die Informationen sind in Schriftform an den Veranstalter zu übermitteln.

§3 Vertragsschluss

3.1. Medien

3.1.1. Alle Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung der Rechnung Eigentum des Anbieters.

3.2. Bild-/ Ton-/ Videomittschnitte

Jeglicher Mitschnitt und Weitergabe in Form von Audio-, Bild- oder Videomaterial ist ausdrücklich untersagt. Der Kunde haftet auch für Teilnehmer im Fall der Zuwiderhandlung im guten Glauben in Form des Schadenersatzes. Abweichende Regelungen bedürfen der Schriftform.

3.2. Urheberschutz/Haftung/Gerichtsstand

Kreativleistungen und vom Anbieter ausgehändigte Unterlagen (z.B. Ausdrucke im Seminar) dürfen vom Kunden nur für den vereinbarten Zweck verwandt werden, jede andere Nutzung bedarf einer eigenen Honorar-Regelung.

3.2.1. Eigentumsvorbehalt: Unterlagen, Materialien, Bücher und andere Medien bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Anbieters.

3.2.2. Der Anbieter unterstützt den Kunden nach bestem Wissen. Die Verantwortung für den Erfolg der vorgeschlagenen Maßnahmen bleibt jedoch in jedem Fall beim Kunden. Der Anbieter haftet auch nicht für Schäden oder Ansprüche von Dritten, die durch nicht ausreichendes Briefing/nicht abgesprochene Verwendung der Leistung entstehen.

3.2.3. Für alle öffentlichen Seminare und Vorträge gelten die Geschäftsbedingungen des jeweiligen Veranstalters.

§4 Preise

4.1. Alle Preise, die auf der Website des Anbieters angegeben sind, verstehen sich einschließlich der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer.

4.2. Hinsichtlich sämtlicher Seminare besteht Vorleistungspflicht des Kunden.

§5 Zahlungsmodalitäten

5.1. Der Kunde nimmt die Zahlung per Überweisung in Vorkasse vor.

5.2. Wie bereits unter §4 beschrieben besteht eine Vorleistungspflicht hinsichtlich des jeweiligen Seminarpreises des Kunden.

5.3. Sollte die Buchung innerhalb der 8 Wochenfrist zum jeweiligen Termin liegen, ist der Betrag sofort fällig.

§6 Haftung

6.1. Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.

6.2. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anbieter nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

6.3. Kann ein Termin zur Erbringung der Leistung durch einen der Trainer wegen höherer Gewalt, Krankheit, Unfall oder sonstigen, vom Trainer nicht zu vertretenden Umständen, nicht eingehalten werden, oder kann der Vermieter der gebuchten Räumlichkeiten den Veranstaltungsort nicht zur Verfügung stellen, ist der Veranstalter unter Ausschluss jeglicher Schadensersatzpflichten berechtigt, einen Ersatztermin und/oder -ort zu benennen. Bei kurzfristigen Ausfällen besteht seitens des Veranstalters keine Ersatzpflicht.

6.4. Die Einschränkungen der Abs. 1, 2 und 3 gelten auch

zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

6.5. Die sich aus Abs. 1, 2 und 3 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit der Anbieter den Mangel arglistig verschwiegen oder eine schriftliche Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen hat. Das gleiche gilt, soweit der Anbieter und der Kunde eine Vereinbarung über die Beschaffenheit der Sache getroffen haben.

6.6. Kann das Seminar/Training aufgrund höherer Gewalt, insbesondere Unwetter, Erdbeben, Überschwemmungen, und/oder des Verdachts der Durchführung von Anschlägen, Attentaten, Geiselnahmen, Krieg, Unruhe, Bürgerkrieg, Revolution, Terrorismus, Sabotage, Streiks, Pandemie nicht durchgeführt werden, ist der Anbieter nicht zur Durchführung des Seminars verpflichtet. Der Anbieter übernimmt in diesem Fall keine Haftung für Aufwendung jedweder Art im Zusammenhang mit dem Ticketkauf. Insbesondere werden auch keine Reise- oder Unterbringungskosten erstattet.

§7 Widerrufsbelehrung, Widerrufsrecht

7.1. Verbraucher haben bei Abschluss eines Fernabsatzgeschäfts grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht, über das der Anbieter nach Maßgabe des gesetzlichen Musters nachfolgend informiert. Die Ausnahmen vom Widerrufsrecht sind in Absatz geregelt. In Abs. 3 findet sich ein Muster-Widerrufsformular. Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Rechnung der Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie dem Anbieter mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht 4 von 5 vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung

Entgelte berechnet.

7.2. Über das Muster-Widerrufsformular informiert der Anbieter nach der gesetzlichen Regelung wie folgt:

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann ergänzen Sie bitte dieses Formular und senden es an uns zurück.)

An [Anbieter]:

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*) ...

Bestellt am (*)/erhalten am (*)...

Name des/der Verbraucher(s)...

Anschrift des/der Verbraucher(s)...

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier) ...

Datum ...

(*) Unzutreffendes streichen

wird der Vertrag jedoch im Ganzen unwirksam.

§10 Salvatorische Klausel

10.1. Sollten sich einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise als unwirksam oder undurchführbar erweisen oder infolge Änderungen der Gesetzgebung nach Vertragsabschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleiben die übrigen Vertragsbestimmungen und die Wirksamkeit des Vertrages im Ganzen hiervon unberührt.

10.2. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll die wirksame und durchführbare Bestimmung treten, die dem Sinn und Zweck der nichtigen Bestimmung möglichst nahekommt.

10.3. Erweist sich der Vertrag als lückenhaft, gelten die Bestimmungen als vereinbart, die dem Sinn und Zweck des Vertrages entsprechen und im Falle des Bedachtwerdens vereinbart worden wären.

§8 Datenschutz

8.1. Ihre Daten werden vom Anbieter keinesfalls an Dritte zu deren werblicher Nutzung weitergegeben. Der Anbieter verpflichtet sich, im Rahmen der Buchung durch den Kunden und der Buchungsabwicklung die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen einzuhalten, insbesondere das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) zu beachten, um hinreichenden Schutz und Sicherheit der Kundendaten zu erreichen.

8.2. Sofern offene Forderungen an ein Factoringunternehmen weitergeleitet werden, ist der Anbieter berechtigt alle notwendigen Daten des Kunden an das Unternehmen zu übermitteln.

§11 Anerkennung

Mit Kauf eines Semintickets oder Unterzeichnung der Seminaranmeldung erklärt sich der Käufer mit diesen AGB per Unterschrift oder Kaufabschluss einverstanden und nimmt diese an.

Stand: 01.07.2020

§9 Schlussbestimmungen

9.1. Auf Verträge zwischen dem Anbieter und den Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter unwiderruflichem Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften insbesondere des Staates, in dem der Kunde als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.

9.2. Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und dem Anbieter der Firmensitz des Anbieters.

9.3. Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Soweit dies für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellen würde,